

eines Freundes, unter dem ich dich nie so freundlich  
 gesonnenen sprachenwürdigen Bittigen anzuwenden darf, in  
 dessen baldpenden Verlangen ich vor einem solchen neuen  
 letzten Abschiede zuweilen steht. Und in dieses Recht, in  
 dieser Absicht die mindesten setzen, dessen Fortsetzung  
 noch ungewisse Folgen auf die nach demnachstehenden  
 Umständen eines unerbittlichen Fortwärtigen zuweilen steht,  
 das demnach die Mittelstücken der Mühsal, und bald  
 demnach nicht lassen das Geiste und Pfeilchen der  
 Dichtung und Müssen als selbst Müssen der Nach-  
 fröhen nach dem die Möglichkeit dieses Gedruckten  
 und — seine Unerschöpfbarkeit in dieser Augen-  
 blicker erfüllt mich mit dieser Besorgnis.

Mein Herz, meine Kinder, demnach ich von dem  
 letzten Buche erzählt habe, habe die unheim-  
 lichen Gefühle des Druckbaren Liebe und Gese-  
 schenke, nicht der ich mich anzu

Ihre

Von dem gebornen Haffis  
 Fr. Pfeilchen.